

Bergische Sprengstoff- u. Zünderwerke Akt.-Ges.

in **Köln**, Zeppelinstr. 1—3.

Gegründet: 12./8. 1927; eingetr. 28./11. 1927. Sitz bis 13./4. 1928 in Magdeburg.

Zweck: Fabrikation von Sprengstoffen u. Zündern sowie verwandten Artikeln, Handel in diesen Gegenständen.

Kapital: RM. 100 000 in 100 Nam.-Akt. zu RM. 1000, übere. von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1930: Aktiva: Grundst. 44 828, Fabrikanlagen 14 872, Maschinen 1945, Inv. 125, Werkz. 42, Beteil. Z. V. G. 1000, Debit. 200, Verlustvortrag aus 1929 140 350, Verlust 1930 28 235. — Passiva: A.-K. 100 000, Kredit. 131 598. Sa. RM. 231 598.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag aus 1929 140 350, Unk. u. Steuern 695, Abschr. 30 000. — Kredit: Einnahmen 2459, Saldo 168 586. Sa. RM. 171 045.

Dividenden: 1928—1930: 0%.

Vorstand: Heinrich Lore.

Aufsichtsrat: Gen.-Dir. Dr. Paul Müller, Köln; Gen.-Dir. Dr. M. Matthias, Berlin; Dir. Andries Born, Köln; Oberbergw.-Dir. Dr. F. Ebeling, Laziska-Srednie; Gen.-Dir. Dr. W. Landmann, Berlin; Dir. Dr. jur. Rud. Schmidt, Köln; Dir. Heinrich von Schroetter, Berlin.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Chemische Entrostung Akt.-Ges. in Liqu., Köln-Deutz.

Lt. G.-V. v. 20./7. 1926 wurde die Ges. aufgelöst u. trat in Liquidation. **Liquidator:** Kaufm. C. Vorländer, Köln. Lt. dessen Mittel. v. Dez. 1927 ist die Liqu. durchgeführt. Die Ges. wurde lt. Bekanntm. des Amtsgerichts Köln v. 4/5. 1931 aufgefordert, binnen 3 Monaten Widerspruch gegen die Löschung ihrer Firma zu erheben. In Nichtachtung dieser Aufforderung wurde die Firma am 16./9. 1931 von Amts wegen gelöscht.

Chemische Fabrik Höhenberg, Akt.-Ges.,

Köln-Höhenberg.

Die Ges. wurde lt. Bekanntm. des Amtsgerichts Köln v. 16./9. 1931 von Amts wegen gelöscht.

Chemische Fabrik Köln-Ehrenfeld Akt.-Ges. in Köln,

Görresstr. 16.

Gegründet: 30./5. 1922; eingetr. 20./6. 1922. Firma bis Jan. 1925: Chem. Fabrik Köln-Braunsfeld A.-G.

Zweck: Herstellung von u. Handel mit chemischen Erzeugnissen aller Art.

Kapital: RM. 20 000 in 1000 Aktien zu RM. 20. Urspr. M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000, übere. von den Gründern zu 100%. Die G.-V. v. 30./12. 1924 beschloss Umstell. auf RM. 20 000 in 1000 Aktien zu RM. 20.

Geschäftsjahr: 1./6.—31./5. **Gen.-Vers.:** 1931 am 17./2 **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinnverteilung: 5% R.-F. (Grenze 10% d. A.-K.); 4% Div.; Tant. den A.-R.-Mitgliedern sowie Ersatz der Spesen; Rest zur Verfüg. der G.-V.

Bilanz am 31. Mai 1929: Aktiva: Kassa 186, Grundst. 200 000, Mobil. 3000, Inv. 1500, Geb. 2339, Verlust 8977. — Passiva: A.-K. 20 000, Kredit. 196 003. Sa. RM. 216 003.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag aus 1927/28 8854, Unk. 14 652. — Kredit: Mieteinnahmen aus 1927/28 14 529, Verlust 8977. Sa. RM. 23 507.

Dividenden: 1924/25—1928/29: 0%.

Direktion: Ludwig Stern.

Aufsichtsrat: Max Stern, Köln; Fabrikbes. Michael Lickes, Luxemburg; Gustav Holt-schmit, Dir. Willy Ibach, Wuppertal-Elberfeld. **Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

Duwalt, Korndoerfer & Co. Akt.-Ges. in Köln,

Domstrasse 69.

Gegründet: 25./6. 1921; eingetr. 7./7. 1921. Firma bis 19./11. 1921: Chemikalien- u. Drogen-handels-Akt.-Ges. Sitz bis 25./2. 1922: Berlin.

Entwicklung: Die Aktiengesellschaft ist hervorgegangen aus der im Jahre 1890 gegründeten Chemikalien- u. Drogenhandlung Korndörfer & Co., Köln, welche im Jahre 1906 die Firma Oskar Opdenhoff Nachf., Köln, aufnahm unter Änderung der Firma in Duwalt, Korndörfer & Co.

Zweck: Vertrieb von Chemikalien, Drogen u. pharm. Spezialitäten sowie Erwerb u. Fortbetrieb ähnlicher Unternehmungen u. die Beteiligung an solchen.

Kapital: RM. 400 000 in 362 Akt. zu RM. 1000, 217 Akt. zu RM. 100 u. 815 Akt. zu RM. 20. Urspr. M. 1 Mill. in 1000 Akt. zu M. 1000; übere. von den Gründern zu 100%.